

Sehr geehrter Herr Luckau,  
sehr geehrter Herr Wellnitz,  
sehr geehrte Mitglieder der Sportvereine TSV Klausdorf und Raisdorfer TSV,

die FDP Schwentinental möchte sich herzlich für Ihr Interesse an unserem sportpolitischen Programm bedanken und beantwortet gerne Ihre Fragen rund um das Thema Sport in Schwentinental.

Ihre erste Frage zielte darauf ab, ob das Thema Sport keine oder nur eine geringe Priorität hätte, was Sie durch den Ausspruch Sport sei ein „nice-to-have“ so interpretierten. Die FDP Schwentinental verwendete diesen Ausdruck in der Vergangenheit nicht und möchte sich klar von der von Ihnen dargestellten Interpretation distanzieren. Im Gegenteil: Die FDP hat bereits im Juni 2011 dem Thema Sport und Sportförderung durch einen Antrag zur Erstellung eines Sportstättenkonzeptes viel Beachtung geschenkt. Für die FDP gehört der Sport in der Stadt zu einer wichtigen Säule für unser gemeinsames Miteinander in Schwentinental. Der Sport konnte nur durch das enorme ehrenamtliche Engagement der Vereine, der Vorstände, der Trainerinnen und Trainer und der Treue der Mitglieder zu solch einem erfolgreichen kulturellen Gut in unserer Stadt heranwachsen. Dieses Engagement wollen wir erhalten und fördern, denn es gibt den Menschen in Schwentinental eine Möglichkeit ein wichtiges soziales und gesundes Miteinander zu leben. Für die Stadt wird insbesondere durch die Vereine auch ein wichtiger Part des Bildungsauftrages mitgetragen und genießt dadurch eine besondere Rolle.

Aus Sicht der FDP Schwentinental gehört der Sport in der Synergie zwischen Schule und Freizeit in die Gesamtbetrachtung zum von der FDP Schwentinental geforderten Raum- und Bildungskonzept und sollte für die Stadt ganzheitlich geprüft werden. Zudem halten wir es für zwingend geboten, dass das von der FDP im Jahr 2011 beantragte und einstimmig beschlossene Sportstättenkonzept, das im Anschluss mit Prof. Dr. Kähler erarbeitet wurde, erneut Beachtung findet und in die weitere Planung mit aufgenommen wird. Etwaige Unfallgefahren sind selbstverständlich sofort zu beheben, für die FDP Schwentinental ist aber insbesondere eine Prävention vorrangig, die durch eine verbesserte Pflege der stadteigenen Sportstätten mögliche Unfallgefahren verhindern muss. Dabei muss die Stadt verstärkt darauf achten, dass vom Land und Bund bereitgestellte Fördermittel in Anspruch genommen werden und keine weitere Belastung auf die Vereine durch gestiegene Bewirtschaftungskosten zukommt, deren Abschaffung die FDP für richtig ansieht.

Die kommende Legislaturperiode muss unbedingt zur Erstellung des geforderten Raum- und Bildungskonzeptes genutzt werden, von dem auch die Sportvereine und in der Konsequenz auch die über 4000 Mitglieder in Schwentinental profitieren werden. Da auch in den Schulen der Raumbedarf drängend ist, muss das Konzept bereits gleich zum Anfang der Legislatur angegangen werden. Dabei müssen auch die Sportvereine bei den Schnittstellen der Sportstätten mit einbezogen werden. Für die FDP ist dabei das Festhalten an alten Strukturen nicht zwangsläufig gegeben, für uns zählt die beste Idee, die für möglichst alle Beteiligten die beste Lösung bietet.